

# Rollenkonflikt: Schüler, die Drogen nehmen

**Beitrag von „Buntflieger“ vom 16. Juni 2019 14:51**

## Zitat von SchmidtsKatze

Welchen Leitspruch stellst du dir denn vor, der nicht "plakativ" ist dMn?

Hast du jemals einen Schüler beim Nehmen von Drogen in der Schule erwischt und hast daraus Konsequenzen ziehen müssen?

...

-> Wie hätte ich darauf anders reagieren sollen?

Hallo SchmidtsKatze,

gar nicht anders. Du hast genau (einzig) richtig reagiert. Das stand aber auch hier nicht zur Diskussion.

Es ging dem Threadersteller um Drogenkonsum außerhalb des Wirkungsbereichs der Schule. Kann man hierauf persönlich als Lehrkraft (also mitunter über die gängigen offiziellen Initiativen hinaus) einen regulierenden/risikomindernden Einfluss ausüben oder ist das nicht möglich?

Ich selbst habe das für mich ausgeschlossen (siehe oben). Allerdings würde ich es begrüßen, wenn man allgemein mehr und offener über das Thema sprechen würde/könnte. Vielleicht gibt es doch einen Weg, Jugendliche eher zu erreichen als über Verbote und erhobene Zeigefinger. Letzteres wirkt bekanntermaßen kaum (eher noch als zusätzlicher Anreiz) und da man über illegale Drogen inhaltlich nicht spricht, wissen die Jugendlichen nichts darüber - außer eben, dass sie illegal sind.

Das Problem, das der Threadersteller da anspricht (und damit liege ich voll beim Thema), ist also tatsächlich faktisch vorhanden. Der Tropfen, der da an offizieller Aufklärung läuft, ist allemal zu wenig, um wirkungsvoll sein zu können. Gibt es also Möglichkeiten und Wege, mehr Infos unter die Schüler zu bekommen und sie im Umgang mit Drogen (die bei uns zum Alltag wie gesagt - leider! - dazugehören, allen voran der gefährliche Alkohol!) zu schulen?

Den letzten Satz traue ich mich kaum auszusprechen bzw. zu schreiben, da er selbst illegal klingt. Das liegt wahrscheinlich daran, dass es sich um ein Tabuthema handelt: Wir konsumieren (fast) alle Drogen - wenn auch legale, aber diese sind erwiesenermaßen teilweise sogar schädlicher als manch illegale, z.B. Alkohol - und tun vor den Kindern/Jugendlichen so, als wären wir unbeleckte Vorbilder. Das ist der Rollenkonflikt, vom Domi spricht. Und damit wären wir wieder voll im Thema.

der Buntflieger